

E. Heller

5.2.98

Ihr gedrucktes Werk "Wendland",  
haben ich vielen Dank für Ihre Teilen.  
Wenn Sie ich Sie nicht so bestände, würden  
ich eigentlich doch einen Aufsatz schreiben,  
aber nicht mit den von mir gewünschten  
Einsparungen und Auflagen. Danke  
können ich werden:

a) Umfang: das Thema ist für die meisten  
recht fern liegend. Eine Nicht-Be-  
handlung wäre aber in unserer Situation,  
in der vieles - gewollt und ungewollt -  
in fehlerhaftem Versandet ... oder in  
einer sog. "Finkhöhe" sich sammelt, un-  
verzeihlich. Die Hoffnung ist eine Frage  
der Zukunftarbeit. Ich hoffe, Sie machen  
sich nicht lächerlich, wenn ich Ihnen als  
max. Umfang ca 15-16 DIN A4-einseitig  
punkte.

b) Terminologie: Ihr Argument "Latin

ist Kindersprache" nicht nicht. Auch die  
Pfane alle Art haben diese Bediift in  
Deutsch und nicht in Latein gehalten - wegen  
der Verständlichkeit. (N.b. ich habe einmal  
einem Stundenlangen Neotopischen Vortrag von  
+ H. H. Dr. Kater in Latein gehalten, da hat  
nicht die Lust gepasst.) Alles andere ist  
Akademisch.

c) Polemik: Diese Art gegen den Leser zu  
polemisieren, wird aber immer allgemein  
als Tropen empfunden. Von dieser Art  
können sie einfach fragen: kann ich be-  
stimmtes Wissen voraussetzen oder nicht  
- schuldhaft in den meisten Fällen nicht,  
denn von wem haben die flüchtige in den  
letzten Heftig Jahren über so bizarre  
Themen (z.B. Kritik der Kirche als  
Reduktion von (im Gegensatz dem Haus  
überhaupt schon einmal etwas gehört.

Also frisch aus Werk! (N.b. sie haben recht:  
die Verfassung der Kirche ist nicht als relevant  
mittel zur Abgrenzung zur 'kirchlichen-staatlichen' Verfassung  
begriffen werden. Mit freundlichen Grüßen  
H. E. Keller